

Ein Berliner Geschicht von George Zorn.

Meine Wirtin macht aus dem Vermieteten ein Geschäft. Eigentlich hätte sie es überhaupt nicht nötig, Zimmer zu vermieten. Sie hätte ja ihre Wirtin verkaufen und eine kleinere Wohnung nehmen.

Sie könnte ja auch zu ihren Cousins nach der Sebastianstraße ziehen, wo sie eine gleich große Wohnung für dreihundert, anstatt für fünfhundert Heller hätte.

Studenten nimmt Frau Bimke gar nicht. Das sollte ihr fehlen! Leute, die den ganzen Tag zu Hause sitzen und lange Pfeifen rauchen.

Ein sehr angenehmer Mieter, wenn er so bleibt, sagte meine Wirtin. Er hat sich ja selbst in die Hand genommen und vor dem Abend 10 Uhr wieder zu Hause.

Da hat Ihnen der neue Herr wohl noch gar keine Mietheliebeszettel geschrieben? Ich habe die Besuche alle genommen.

Da hat Ihnen der neue Herr wohl noch gar keine Mietheliebeszettel geschrieben? Ich habe die Besuche alle genommen. Er hat sich ja selbst in die Hand genommen.

Da hat Ihnen der neue Herr wohl noch gar keine Mietheliebeszettel geschrieben? Ich habe die Besuche alle genommen.

Ich verstehe nichts von Conferenzen, Frau Bimke. Vertrauen Sie dem Herrn gelegentlich an, daß ich mitunter für jüdische Blätter schreibe.

Am zweiten früh berichtete mir Frau Bimke, der neue Herr sei am Abend vorher angekommen, vorläufig nur mit einem kleinen Handkofferchen.

Ich verneinte. Ich rapportierte, daß mich Herr Pfeffer bereits nach Mitternacht besucht habe, daß er im Nachgespräch, mit einem Licht und einer etwas zerfetzten Nummer des Reichsboten

Ich verneinte. Ich rapportierte, daß mich Herr Pfeffer bereits nach Mitternacht besucht habe. Er hat sich ja selbst in die Hand genommen.

Ich verneinte. Ich rapportierte, daß mich Herr Pfeffer bereits nach Mitternacht besucht habe. Er hat sich ja selbst in die Hand genommen.

Ich verneinte. Ich rapportierte, daß mich Herr Pfeffer bereits nach Mitternacht besucht habe. Er hat sich ja selbst in die Hand genommen.

Ich verneinte. Ich rapportierte, daß mich Herr Pfeffer bereits nach Mitternacht besucht habe. Er hat sich ja selbst in die Hand genommen.

Ich verneinte. Ich rapportierte, daß mich Herr Pfeffer bereits nach Mitternacht besucht habe. Er hat sich ja selbst in die Hand genommen.

Schwindler! - Jestern Morjen sprach er mir noch, ob ich ihm die Ehre haben möchte, nächstens Sonnabend Abend mit ihm in conferentiellen Ruf zu sein.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Mit wem? Na, mit dem neuen Herrn von nebenan. Er hat sie ja doch schon die ganze Woche inlesend gehabt.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

jutes Auskomm' und seine selte Anstellung. Und wenn mer zulass' ichn und vielleicht doch in de Sebastianstraße ziehn.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

brill, wo die Auslösung und die Thronerhebung vor sich geht. Nachdem dann die beiden Knochen des Unterjochs sind.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Bom Sturm.

Zeus? Verehrte Kollegen! Ich habe auch zu einer Berathung eingeladen, weil ich der Meinung bin, daß endlich einmal etwas gegen die Menschen gechehen muß.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.

Ich trank meinen Kaffee und versuchte zu arbeiten. Aber es ging nicht recht. Ich mußte am Frau Bimke und Herrn Pfeffer denken.